

**Steinweg.** Ein mit Steinen gepflasterter Weg.

**Stellage** ist eine kleine für sich bestehende Rüstung, welche gewöhnlich aus einigen Böcken und darüber gelegten Brettern zusammengesetzt wird, und leicht von einem Orte zum andern geschafft werden kann.

**Stellramme** ist eine Ramme, deren Käufer- ruthe (s. d. A.) sich in jede beliebige Richtung bringen läßt, um damit Pfähle, die von der loth- rechten Richtung abweichen, einzurammen.

**Stellscheibe**, auch **Stellschraube**, ist eine Scheibe oder eine Schraube, mit welcher man an manchen Werkzeugen einzelnen Theilen eine bestimmte Stellung geben und darin erhalten kann. Vergleiche z. B. Stellzirkel.

**Stellung** wird bisweilen für Lage eines Gebäudes, mit Bezug auf die Himmelsgegenden, gebraucht. Auch ist das Wort, vornehmlich in Zusammensetzungen, für die Angabe der Entfernung üblich, die einzelne Bautheile zu einander erhalten. Vergleiche z. B. Säulenstellung.

**Stellzirkel** ist ein Zirkel, in dessen einem Fuße ein Theil eines Kreisbogens befestigt ist, der durch den andern hindurchgeht. In der Stelle, wo dies geschieht, befindet sich eine Schraube, die, wenn sie herumgedreht wird, an den Bogen drückt, und somit ein Mittel an die Hand giebt, den Zirkel in jeder beliebigen Stellung zu fixiren.

**Stemmart.** Die Art, deren man sich beim Fällen der Bäume bedient.

**Stemmeisen.** Ein gerades Eisen, unten mit einer Schneide, oben mit einem hölzernen Hefte versehen, auf welches mit dem Klöpfel geschlagen wird, wenn mittelst desselben in einem Holze ein Loch gestemmt werden soll.

**Stemmen** wird für das Fällen der Bäume (s. d. A.), dann aber auch besonders bei dem Zimmermann und Tischler für das Anfertigen der Zapfenlöcher gebraucht (s. Einstemmen).

**Stemzeug** ist die Benennung für den Inbegriff der verschiedenen Stemmeisen und für den Klöpfel, mit welchem auf die Stiele der Eisen beim Einstemmen eines Loches geschlagen wird.

**Stempel für Kolben** ist ein Körper, welcher sich in dem Stiefel einer Pumpe oder in dem Cylinder einer Dampfmaschine befindet, den hohlen Raum derselben vollkommen ausfüllt, und beim Spiele der Pumpen oder der Maschinen auf- und niedersteigt.

Nach Einrichtung derselben ist er entweder massiv, wie bei der Druckpumpe, oder ausgehöhlt

und mit Ventilen versehen, wie bei der Saugpumpe.

**Stempelstange.** Die Stange, welche im Pumpenrohre, dem sogenannten Stiefel, oder in dem Cylinder der Dampfmaschine auf- und niedersteigt und den Kolben oder den Stempel trägt.

**Stereometrie.** Die Lehre von den Körpern und ihren Begrenzungen.

**Sternwarte.** Ein Gebäude, zu astronomischen Beobachtungen eingerichtet.

**Stich für Stichbalken** (s. d. A.).

**Stichanker.** Ein kleiner eiserner, wie ein T geformter Anker, dessen langes Ende in das Ständerwerk, welches mit Ziegeln verblendet werden soll, geschlagen wird, und dessen beide andere Spitzen mehrere Steine umfassen, um sie festzuhalten.

**Stichbalken** sind kurze Balken, welche in einen durchgehenden mittelst Zapfen eingelassen werden und die Sparren eines Walms aufnehmen. Besser ist es, nicht sämtliche Stichbalken in einen und denselben, oder den, dem Giebel zunächst liegenden Balken einzulassen, weil dieser dadurch zu sehr verlockt oder geschwächt werden würde. Man ordnet daher auch bei ihnen eine Abwechslung an, wie solche bei den Balkenlagen für Eckhäuser gezeigt wurde.

Auf den Giebelmauern werden die Stichbalken, eben so wie die andern Balken der Hauptbalkenlage, in gestreckte Mauerlatten eingekämmt, wie denn überhaupt ihre Eintheilung ganz der der Hauptbalken gleichgemacht wird.

Bei Dächern, wo die Sparren unabhängig von den Balken vertheilt werden, wie z. B. beim Fetzendach, fallen natürlich auch die Stichbalken ganz fort.

**Stiche** nennt man bisweilen die Stellen, welche der Zimmermann in ungefähr zweifüßiger Entfernung in den Baumstamm zuerst hineinschlägt, wenn er denselben beschlagen will. (Siehe Beschlagen der Bauhölzer.)

**Stichkappe.** Der Theil eines Gewölbes, welcher überhöht ist, um so das Licht eines Fensters oder den Eingang einer Thür unter das Gewölbe zu bringen. (Siehe Kellerfenster und Kellerhals.)

**Stichmaaß** nennt man dasjenige Maaß, welches zwischen zwei Flächen, oder zwischen zwei hervortretenden Theilen genommen wird. So giebt z. B. das Stichmaaß die Entfernung der beiden Seitenflächen zweier zunächst liegenden Balken an, während die Balkenweite das Maaß von Mitte des einen bis zur Mitte des andern Balkens bezeichnet.

**Stichsäge** ist eine Säge mit einem steifen Blatte,